

# Schlankheitswahn in den Kleidungsgeschäften

Beitrag von „Nell“ vom 24. Juli 2006 15:02

Hallo ihr Lieben!

Ich war heute einkaufen und habe wieder einmal festgestellt, dass man meiner Meinung nach eigentlich nur noch einkaufen gehen kann, wenn man sehr schlank bis extrem dünn ist.

Vielleicht kommt es ja auch nur mir so vor, aber ich finde, dass die Kleidungsstücke in den meisten Geschäften absurde Größen und Größenangaben haben. Ich halte mich bei einer Größe von etwa 160 cm und 56 kg nicht für dick, eigentlich bin ich sogar eher schlank, habe jedoch einen recht runden Bauch. Nun gehöre ich zusätzlich zu den Menschen, die nicht gerne wie eine Presswurst herumlaufen und demzufolge eher weite Kleidung bevorzugen. Aber woher bekommen ohne völlig deprimiert nach Hause zu gehen.

Wenn ich einkaufe gelingt es mir nur in den wenigsten Geschäften T-Shirts oder Pullover zu bekommen, weil ich einfach nicht hineinpasse. Sollte ich dann mal ein Oberteil finden, dass mir halbwegs passt, dann steht darin mindestens die Größe XL oder 44.

Und viele Geschäfte haben gar nicht größeres als Größe 42.

Das ist doch aber nicht mehr normal.

Die T-Shirts in Größe S könnte ich mir über einen Oberschenkel ziehen, der allerdings durchaus in eine Hose der Größe 36 oder 38 passt, dann säßen die eng.

Selbst bei Größe XL hänge ich den Großteil der Oberteile wieder zurück, weil ich darin aussehe, als wäre ich im 5. Monat schwanger.

Was bezweckt die Kleiderindustrie damit? Das fördert doch in Hohem Maße den Schlankheitswahn und bei jungen Mädchen bald schon die Magersucht, wenn sie in den Boutiquen für ihr Alter nur Oberteile in XS und S hängen sehen. Wen wundert es denn da, dass die Mädels alle spindeldürr sind und unbedingt sein wollen?

Natürlich gibt es auch viele Kinder und Jugendliche, die zu dick sind (wo die ihre Kleidung kaufen ist mir total schleierhaft), aber deshalb muss man doch nicht nur noch Kleidung herstellen, die man den Puppen der eigenen Kinder anziehen könnte.

Geht das nur mit so, oder haben auch schon andere die Erfahrungen gemacht, dass die Kleidungsstücke immer kleiner und enger werden und unsereins, der keine Modelfigur hat, nicht mehr hineinpasst?

Frustrierte After-Shopping-Grüße

Nell

---

### Beitrag von „Talida“ vom 24. Juli 2006 15:36

Hallo Nell,

ich mache ähnliche Erfahrungen und laufe mehr als einmal in die Stadt bevor ich auch nur annähernd etwas finde. Bei den Oberteilen habe ich noch Glück, Größe S passt perfekt, aber die Hosen sind grundsätzlich so lang, dass ich anderthalbmal reinpasse und haben auch im Kreuz so viel Stoff, den ich lieber vorne hätte, damit ich mich in dem Ding auch noch setzen kann ... Es kommt aber auch sehr auf die Marke an. Obwohl ich genau weiß, was mir passt, probiere ich immer wieder andere Sachen an und bin dann enttäuscht. Für den Herbst nehme ich mir vor, insbesondere von Hosen, die gut passen, gleich mehrere mitzunehmen.

Versuche doch mal einen gut sortierten Laden der eher konservativen Art zu finden. Ich habe letzte Woche in so einem eine Cargohose in Kurzgröße bekommen und sie sieht nicht altmodisch aus, hat sogar einen geraden, breiten Beinschnitt. Leider gab es sie nur in einer Farbe, sonst hätte ich gleich zugeschlagen.

Nicht verzweifeln, für uns 'Kleine' ist es eh schwer. Die Bohnenstangen werden bevorzugt ...

Talida

---

### Beitrag von „strubbelsuse“ vom 24. Juli 2006 15:59

Ganz schlimm wird es dann aber, wenn Du eine Frau im XXL Format bist.

Seltsamerweise meinen die Modemacher, diese Frauen trügen besonders gerne grau-schwarze Zeltoberteile mit großflächig und im Überfluss verteilten lila-rot-orangenenen gigantischen Hibiskusblüten im allover Druck.

Die Verkäuferinnen weisen dann gerne darauf hin, dass das ablenkt.

\*g\*

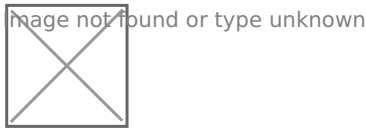
Ich könnte mich dann immer weghauen vor Lachen.

Es ist sicher ungemein ablenkend, mit schrill bunten Papageien auf rosafarbenen Grund herum zu laufen.

Neulich wollte mir doch gar eine Dame einen TANKINI andrehen.

[Wer ist so blöd und stellt den in XXL Größen her??]

Angeblich sollte dieser Tankini auch von Problemzonen ablenken.



Das geht bei mir schonmal ganz schlecht, weil mein ganzer Körper eine großformatige Problemzone ist.

Außerdem finde ich persönlich es auch eher unästhetisch, wenn so hier und da ein Rölleken heraushängt.

Gut sind auch immer wieder diese Hülthosen in den großen Größen.

Da wo andere eine Taille haben, haben XXL Frauen ja meist eher besagte Röllekes und die hängen dann dezent herausgequetscht über das kurze Ende der Hülthose.

Es ist schlicht unmöglich geworden ein schlichtes T-Shirt zu erstehen.

Entweder sitze ich darin wie die Wurst in der Pelle oder aber es schlabbert - ablenkend - derart um mich herum, dass ich direkt geneigt bin noch mehr zu essen, um das Teilchen ein wenig mehr auszufüllen.

Seit ich dick bin, gelingt es mir seltenst, mein Äußeres meinem Inneren anzugleichen.

Andererseits liegt es selbstverständlich an mir, der Modeindustrie da ein wenig entgegen zu kommen.



Liebe Grüße  
strubbelsuse

---

## Beitrag von „Melosine“ vom 24. Juli 2006 16:11

Zitat

**strubbelsuse schrieb am 24.07.2006 14:59:**

Ganz schlimm wird es dann aber, wenn Du eine Frau im XXL Format bist.

Seltsamerweise meinen die Modemacher, diese Frauen trügen besonders gerne grau-schwarze Zeltoberteile mit großflächig und im Überfluss verteilten lila-rot-orangenene gigantischen Hibiskusblüten im allover Druck.

\*|o|\*

Ja, ab Größe 44 sehr beliebt! 😞

Das lenkt bestimmt vom Gewicht ab, denn jeder denkt nur noch: "Mein Gott, was hat die Frau für einen grauenhaften Geschmack!"

Ich bin ja nach wie vor der Ansicht, dass auch die Größen an sich kleiner geworden sind. Und das sage ich nicht nur, weil ich dicker geworden bin \*g\*.

So entspricht die Größe 44 heute meist höchstens der Größe 42 von vor einigen Jahren.

Dahinter steckt mit Sicherheit die absichtliche Förderung des Schlankheitswahns. Verdienen ja auch ne Menge Leute daran!

Nee, nee einkaufen kann schon frustrierend sein.

Gute Erfahrungen habe ich mit der Dickenmode von H&M (BB), die es ab Größe 42 gibt und die meist auch in der üblichen Größe passt.

Melo

---

### **Beitrag von „schattentheater“ vom 24. Juli 2006 16:16**

Es wird auch schwierig, wenn man als Frau sozusagen mit vertikalem XXL-Format gesegnet ist - ständig sind Röcke zu kurz, Schuhe zu klein, T-Shirts spannen sich an den Schultern oder lassen den halben Bauch unbedeckt (obwohl das eigentlich weder vom Hersteller noch von der Trägerin intendiert war)...

Nicht zu vergessen, dass es frustierend - mitunter beängstigend - ist wenn selbst Hosen mit dem vielversprechenden Prädikat "lange Längen" gerade mal die obere Hälfte der Wade und die untere Hälfte des Hinterns bedecken.. 😬

Liebe Grüße vom schattentheater (das auch keine Standardmaße hat)

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 24. Juli 2006 16:40**

Mensch, das beruhigt mich ja total!

Man denkt ja echt schon, dass man vielleicht die einzige ist, die nicht mehr einkaufen kann. Schließlich würde man doch meinen, dass die Mode nicht immer unpassender werden würde,

wenn diese Probleme mehr als einen Menschen betreffen.

Ganz prickelnd finde ich übrigens auch die Hosen, die in der Länge passen, aber an der Hüfte so weit sind, dass da noch jemand mit hineinpasst, und bei denen die Oberschenkel den Stoff zu sprengen scheinen. Absurd!

Die Größen sind bestimmt kleiner geworden. Ich habe noch T-Shirts von früher im Schrank, da steht S als Größe drin. Die sind größer als die, die ich jetzt in L oder XL zu kaufen bekomme.

Wenn man mal darüber nachdenkt, ist das total bescheuert von der Modeindustrie. Welche Frau würde sich nicht eher darüber freuen, ein relativ weites und passendes T-Shirt zu kaufen, in dem Größe 38 oder M steht, als eines kaufen zu müssen, das zwar passt, aber die Inschrift Größe 44 oder XL trägt.

Also ICH würde mehr Geld ausgeben, wenn ich denke "Mensch, ist das toll, ich passe in Größe 38!" als wenn ich mir die Klamotten ansehe und wieder frustriert feststelle "Na toll, wieder nur was in 44, was mir halbwegs passt."

---

### **Beitrag von „b-tiger“ vom 24. Juli 2006 16:50**

Hallöchen,

ich kann mich nur anschließen, aber was machen Menschen

Zitat

strubbelsuse

Ganz schlimm wird es dann aber, wenn Du eine Frau im XXL Format bist.

und noch

Zitat

schattentheater

wenn man als Frau sozusagen mit vertikalem XXL-Format gesegnet ist

so ist?

Klein und dick, mein ich immer sein zu dürfen, da gibt es so Läden wie Happy Size oder UP, aber was machen so Menschen wie ich??

"Wurst in Pelle" und zudem noch "zu heiß gewaschen"???

Was ist das geringere Übel???

Lg Tiger

---

### Beitrag von „leppy“ vom 24. Juli 2006 16:59

Bei H&M ist das mit den Größen eher das Gegenteil. Früher brauchte ich immer L oder XL, heute M oder L. Und das liegt leider nicht daran, dass ich dünner geworden bin, im Gegenteil.



Vor einigen Jahren haben sie mal ihre Größen den internationalen "angepasst", seitdem ist es für mich immer sehr schön dort einkaufen zu gehen, fürs Ego ist M halt doch besser als L.

Zum Glück bin ich mit 174cm anscheinend "normal" groß für die Bekleidungsindustrie. Meist passt alles (zumindest von der Länge). Und in den letzten beiden Jahren sind sogar die Oberteile insgesamt wieder länger geworden.

Zu den Geschäften mit Minigrößen: Da geh ich einfach nicht hin!

Gruß leppy

---

### Beitrag von „MrsX“ vom 24. Juli 2006 17:00

Ich tröste mich immer damit, dass die Größen meistens eh nicht stimmen!

Ich kaufe sehr viel bei H&M ein - um die "Sackabteilung" mache ich aber meistens einen großen Bogen - ich hab immer das Gefühl, dass einen alle total anstarren, wenn man da einkauft.

Wobei - da gehts mit Größe 42 los - das ist doch nicht DICK. Zumindest nicht richtig dick .

Naja, gerade bei H&M habe ich die Erfahrung gemacht, dass bei Hosen die Größen echt variieren. Ich hab da welche (Größe sage ich jetzt nicht), passen gut und dann gibts wieder welche (3 Größen größer - Größe sage ich jetzt auch nicht), die mir zu eng sind. Da kann doch was nicht stimmen?!?!?!?

Aber alles in allem ist die Klamottenindustrie total ungerecht!

EDIT: Die kleineren Hosen (die passen mit der kleineren Größe) habe ich schon länger im Schrank, die aktuellen (die, die nicht passen \*g\*) habe ich neulich nicht gekauft.

---

### **Beitrag von „Frutte55“ vom 24. Juli 2006 17:49**

Tja, das Problem mit dem XXL in die Länge kenne ich auch nur zu gut.

Mit meinen 1,80m Größe bekomme ich so gut wie keine schönen Schuhe (42,5), keine Pullis (Ärmel viiiieell zu kurz), keine Jacken (gleiches Problem) und kaum Hosen (Beine zu kurz). Ich bin total stolz, dass S.Oliver neurdings alle Hosen (auch Stoffhosen!!!) bis Länge 36 herstellt. Da lege ich dann gerne auch ein paar Euro mehr auf den Tisch, wenn die Hose gut sitzt.

Ich beneide immer meine Freundinnen, die sich im Schussverkauf 3 T-Shirts, 2 Pullis, eine lange und eine kurze Hose, ein paar Sandalen und ein schickes Halstuch für insgesamt 70 Euro kaufen

[Blockierte Grafik: [http://www.smilies-world.de/smilies/smilies\\_Picture/traurige/pet.gif](http://www.smilies-world.de/smilies/smilies_Picture/traurige/pet.gif)]

Eure genauso gefrustete Frutte

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 24. Juli 2006 18:04**

Ich war am Freitag in der Stadt Shopping und habe mich nur noch schlapp gelacht!

Eigentlich bin ich mit 1,73 und ca. 60 kg ganz normal, hätte ich gesagt. Im Prinzip rundweg Größe 38..

Nunja, ich habe erstanden: Ein T-Shirt in Größe 40 (das aber anliegt!), einen Rock in Größe 38, und zwei Sommerkleider in Größe 36- in 38 sah ich aus wie in einem Zelt... irgendwer hatte sich da größenmäßig nicht abgesprochen...

Und in den bewußten Läden mit den pink-orangen oder pink-blauen Tüten habe ich ein Top in XL probiert, in allem anderen wäre ich nämlich bauchfrei rumgelaufen.

Und nein, mein Oberkörper ist nicht doppelt so lang wie meine Beine!

Man merkt also, irgendwie sind einheitliche Größen aus der Mode gekommen...

Liebe Grüße

Hermine

---

### **Beitrag von „Lelaina“ vom 24. Juli 2006 18:28**

In einigen Läden fangen die Größen ja inzwischen bei 32 an (nein, nicht als Bundweite bei Hosen, ganz "normale" Damengröße...), da stimmt doch irgendwas nicht.

Sehr oft sind mir auch Oberteile zu kurz oder Hosen an den Oberschenkeln viiiieel zu kurz. Oh und mein ganz besonderer Favorit sind diese Oberteile mit einer Quernaht, die eigentlich unter dem Busen sitzen sollte, die aber in Wirklichkeit denselbigen horizontal in zwei Teile quetscht. Und das passiert mir bei Körbchengröße B... ja hallo?

Die Welt ist schon komisch.

---

### **Beitrag von „masa“ vom 24. Juli 2006 21:00**

Ganz blöde sind auch die Größen von ADIDAS-Schwimmer-Badeanzügen. Ich finde, die können nur magersüchtige junge Mädchen kaufen.

Wollte heute meiner Tochter im Sommerschlussverkauf einem neuen kaufen und wir sind total gescheitert.

Die 176 und die Größe 36 sitzen wie die besagte Pelle und in der 38 ist in der Länge etwas zu viel ( das bildet dann in der Bauchgegend so lustige Falten ), aber oben spannt es total und ist zu eng. Meine Tochter ist zwar nicht gerade dünn, aber sie hat eine eher sportliche Schwimmerfigur, da sie ganzjährig im Schwimmtraining ist.

---

### **Beitrag von „Brotkopf“ vom 24. Juli 2006 21:00**

Ich kaufe auch viel bei H&M ein, wobei ich mich da oft auch über die Größen ärgere. Bei der BiB-Kollektion sind die kleineren Größen, also 42-46 oft vergriffen, dafür hängen dann da 20 Hosen in Größe 56. Bei der normalen Damenkollektion hingegen sind die größeren Größen (also 42-46 😊 ) vergriffen, dafür findet man 20 T-Shirts in der wirklich sehr nett anzusehenden Größe XS!

Eine Verkäuferin hat mir mal gesagt, dass die großen Größen oft sehr schnell ausverkauft sind, also scheint der Bedarf und die Nachfrage da zu sein, warum produziert man da nicht mehr? Gerade heute habe ich mich wieder geärgert, da ich mich scheinbar zwischen XS und 56 entscheiden musste.



Mit einer, wie ich finde, noch absolut akzeptablen Größe 44 habe ich trotzdem riesen Probleme Klamotten zu finden, die mir gefallen und die zu mir passen. Nichts sitzt, alles ist zu eng (vor allem Oberteile) - es ist wirklich frustrierend!

Gut zurecht komme ich hingegen bei C&A, die Kollektion "Yessica". Die Größen gehen von 36 - 46, die Qualität ist relativ gut und die Preise sehr günstig. Oft findet man dort richtig modische Sachen, die man vielleicht nicht unbedingt bei C&A erwarten würde!

Noch viel Spaß beim einkaufen, im Notfall einfach das Geld für Schuhe oder Taschen ausgeben, die passen immer!

VG

Brotkopf 😊

---

### Beitrag von „lala“ vom 24. Juli 2006 21:25

Ich finde es auch immer gaanz suuuper, dass der Schnitt der Hühthosen auch für die größeren Größen übernommen wird. Ich habe so viele Hosen anprobiert und die sind am Hintern echt viel zu kurz geschnitten!!!

Ich zieh mir ja meinetwegen auch gerne rein, dass mein Hintern zu dick ist, aber liebe Modeindustrie: Bitte, bitte endlich wieder Hosen (so ab Größe 42), bei denen nicht der Slip rausguckt, wenn man sich mal bückt oder einfach nur hinsetzen will!! 😞

Ig

lala

---

### Beitrag von „MrsX“ vom 24. Juli 2006 21:36

und wisst ihr, was noch fies ist?

Hosen, die passen würden - eigentlich. Neuerdings haben sehr viele Hosen einen total kurzen Reißverschluss. Dadurch bekomme ich sie nicht über meine Speckhüften drüber - sie würden aber passen, wenn der Reißverschluss länger wäre.

Die Modeindustrie will im Moment einfach kein Geschäft mit mir machen - zieh ich halt meine alten Sachen an und spare mir das Geld!

---

## Beitrag von „Füchsin“ vom 25. Juli 2006 00:00

Also die Sache mit der Größe 32 hat eher weniger mit übertriebenen Schlankheitswahn zu tun, sondern damit, daß Läden, die diese Größe anbieten, häufig bereits von 12 bis 13 jährigen Mädels frequentiert werden. Die finden das wohl eher unschick, Kindergrößen zu kaufen.

Die Sache mit den unterschiedlich passenden Größen verhält sich so, daß die Größen keine wirklich strenge Vorgaben sind, sondern jeder Hersteller sogenannte Bequemlichkeitszugaben gibt. Diese fallen bei Herstellern für Mode für "erwachsene" Frauen größer aus, als für die Mädchenmode. Das ist überall in Europa so.

Aber falls es tröstet: Ich habe mal in Japan Hosen anprobiert, was zur allgemeinen Erheiterung der Verkäuferin und schmählischen Erinnerungsphotos durch meinen Mann führte;) Da war meine 38 eine Übergröße.

---

## Beitrag von „Melosine“ vom 25. Juli 2006 00:03

Zitat

***Brotkopf schrieb am 24.07.2006 20:00:***

Ich kaufe auch viel bei H&M ein, wobei ich mich da oft auch über die Größen ärgere. Bei der BiB-Kollektion sind die kleineren Größen, also 42-46 oft vergriffen, dafür hängen dann da 20 Hosen in Größe 56. Bei der normalen Damenkollektion hingegen sind die größeren Größen (also 42-46 😊 ) vergriffen, dafür findet man 20 T-Shirts in der wirklich sehr nett anzusehenden Größe XS!

Das stimmt allerdings absolut! Ist mir auch schon oft passiert.

Zitat

Gut zurecht komme ich hingegen bei C&A, die Kollektion "Yessica". Die Größen gehen von 36 - 46, die Qualität ist relativ gut und die Preise sehr günstig. Oft findet man dort richtig modische Sachen, die man vielleicht nicht unbedingt bei C&A erwarten würde!

Echt?



Ich fand bisher eher, dass die meisten Sachen dieser Kollektion in Richtung von Suses Beschreibung tendieren. War aber sehr lange nicht mehr bei C&A; vielleicht sollte ich mal wieder hingehen.

Melo

---

### Beitrag von „Brotkopf“ vom 25. Juli 2006 00:29

Ja, das mag auch auf die meisten Sachen zutreffen, aber eben genau diese Kollektion ist da ganz anders (man, ich komm mir ja so vor als würde ich hier Werbung machen), die Sachen gefallen mir persönlich wirklich gut!

Also immer schön vorbei an den bunt-mellierten Hawaihemden direkt zu Yessica! 😊

Du kannst ja auch erstmal hier schauen, ob das was für dich wäre  
<http://www.cunda.de/fashion/trends/ladies/>

LG

Brotkopf

---

### Beitrag von „Finchen“ vom 25. Juli 2006 01:00

Zitat

**Frutte55 schrieb am 24.07.2006 16:49:**

Tja, das Problem mit dem XXL in die Länge kenne ich auch nur zu gut.

Mit meinen 1,80m Größe bekomme ich so gut wie keine schönen Schuhe (42,5), keine Pullis (Ärmel viiiieell zu kurz), keine Jacken (gleiches Problem) und kaum Hosen (Beine zu kurz). Ich bin total stolz, dass S.Oliver neurdings alle Hosen (auch Stoffhosen!!!) bis Länge 36 herstellt. Da lege ich dann gerne auch ein paar Euro mehr auf den Tisch, wenn die Hose gut sitzt.

Ich beneide immer meine Freundinnen, die sich im Schussverkauf 3 T-Shirts, 2 Pullis, eine lange und eine kurze Hose, ein paar Sandalen und ein schickes Halstuch für

insgesamt 70 Euro kaufen

[Blockierte Grafik: [http://www.smilies-world.de/smilies/smilies\\_Picture/traurige/pet.gif](http://www.smilies-world.de/smilies/smilies_Picture/traurige/pet.gif)]

Eure genauso gefrustete Frutte

Oh ja, dieser Beitrag spricht mir auch aus der Seele. Mit 1,78 Metern entspreche ich anscheinend auch nicht der Standardgröße einer Frau. Besonders bei Oberteilen habe ich immer das Problem, dass sie zu kurz sind - in der Länge insgesamt und an den Armen. Seit die Inchgrößen eingeführt sind habe ich aber kein Hochwasser mehr in den Hosen 😊  
Schöne Schuhe in Größe 42 - 43 sind totale Mangelware. Da macht das Einkaufen keinen Spaß. Dazu kommt bei mir noch, dass ich auch zu viel auf den Rippen habe und nicht mit kurzen und super engen Sachen rumlaufen will.

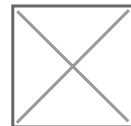
Klamotten, die zu lang sind, kann man immer kürzen, aber was drannähen geht nicht so einfach. Große Frauen, die nicht super schlank sind werden von der Modebranche völlig links liegen gelassen.

Meine Schwester dagegen, die 1,72 groß ist und nur 51 Kg wiegt, könnte in jedem Geschäft die halbe Kollektion mitnehmen. Ihr passt nämlich Größe 34 bzw. XS. Da kann man schon neidisch werden.

---

### Beitrag von „Sunrise1408“ vom 25. Juli 2006 01:37

Hier ein kleiner Link für alle Frauen (und Männer) mit zu groß geratenen Füßen!



<http://www.schuh-kauffmann.de/index.php>

LG, Sunny!

---

### Beitrag von „Talida“ vom 25. Juli 2006 11:14

Zitat

Aber falls es tröstet: Ich habe mal in Japan Hosen anprobiert, was zur allgemeinen Erheiterung der Verkäuferin und schmähhlichen Erinnerungsphotos durch meinen Mann führte;) Da war meine 38 eine Übergröße.



Das erinnert mich an meinen Chinaurlaub. Dort wollte mich eine Verkäuferin in Größe L packen. Ich konnte sie aber davon überzeugen, dass M ausreicht, obwohl ich einen Kopf größer war als sie. Dort hätte ich mich mit Klamotten eindecken sollen. Allerdings hätten die Hosen wieder nicht gepasst. Die Chinesinnen haben irgendwie keine Hüften.

Talida

---

### Beitrag von „Miss Pimple“ vom 25. Juli 2006 13:56

Hallo allerseits,

kann euch nur beipflichten! Ich habe im Referendariat 10 Kilo abgenommen, und so passt mir jetzt meistens M oder S. Aber vor dem Ref habe ich immer geflucht beim Einkaufen. Da hatte ich Größe 42/44, was beileibe nicht dick ist, aber das gab es oft gar nicht oder war IMMER vergriffen. Ich verliebte mich so oft in ein Oberteil, beispielsweise, und das gab es dann nur in S, und ich passte nicht rein und war frustriert. Oder, wie ihr auch schon geschrieben habt, wenn es große Sachen gab, dann solche Säcke. Bin auch 1,80 groß und Hosen sind mir fast immer zu kurz. Lasse oft bei der Schneiderin noch unten Stoff annähen. Damals habe ich mich auch oft gefragt, warum die Geschäfte einen großen Kundenkreis einfach leer ausgehen lassen. Meine Größe damals war nämlich nichts besonderes, sondern eher normal. Und warum alle Klamotten in XS immer zwanzigfach dahängen und die Kleider in L nicht nachbestellt werden, hat sich mir nie erschlossen, einfach schlechte Organisation. Wer hat denn schon XS, außer 13-jährige Mädchen? Momentan suche ich leichte Sommerkleidchen, bei dieser Hitze, und finde auch nix, weil die wahrscheinlich gerade jeder sucht. Sommerschuhe zu finden habe ich mit meiner Schuhgröße 42 fast aufgegeben, ich schwitze weiter in meinen Halbschuhen. Nee, das Einkaufen nervt manchmal ganz schön! 😊

LG Miss Pimple

---

### Beitrag von „Nell“ vom 25. Juli 2006 14:03

Dass die Größe XS in den einschlägigen Läden für die jungen Mädchen sein sollen, ist mir ja klar, hab ich auch nichts dagegen. Wenn die Sachen aber selbst in dieser Größe so klein sind, dass ein Mädchen in diesem Alter nur hineinpasst, wenn sie auf den Knochen NUR Haut hat, dann finde ich das erschreckend.

Viele meiner Schülerinnen der 6.Klasse würde in diese Sachen schon längst nicht mehr hineinpassen, weil sie nicht jede Kalorie zählen, aber beileibe nicht dick sind sondern eher ihrem Alter und ihrer Größe angemessen wohlproportioniert.

Wen wundert es da, wenn wir in unserem Alter kaum noch etwas finden... und ich rede nicht nur von den oben gemeinten Läden.

---

### **Beitrag von „carla“ vom 26. Juli 2006 14:46**

jaja, das Elend der nur wadenlangen Hosen.....sieht ja of aus wie rausgewachsen. Gilt aber auch für viele der derzeit modernen, eigentlich beabsichtigt wadenlangen Röcke, die enden bei mir (183cm, geschätze 68kg) dann irgendwo knapp unterm Knie (ungünstige Körpermaße: kurzer Oberkörper und ziemlich lange Beine).

H&M passt mir bei Oberteilen meistens, da die Dinger öfter mal relativ lange Ärmel zu haben scheinen, allerdings muss ich auch dort zwischen Größe 38 und 42 variieren, ohne ein Gramm zugenommen zu haben.

Bei Hosen passen leider nur Jeans, da dort Länge und Weite unterschiedlich kombiniert werden können oder die leide teuren Hosen von Mac, die 38/36 in ziemlich vielen Modellen anbieten.

Insofern ist Sommer wirklich besser, kurze Röcke sind unkompliziert!

Viel Erfolg beim Shoppen!

carla

---

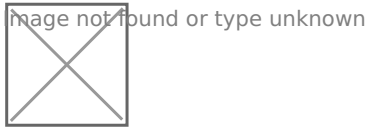
### **Beitrag von „Conni“ vom 26. Juli 2006 20:28**

■ Zitat

**strubbelsuse schrieb am 24.07.2006 14:59:**

Ganz schlimm wird es dann aber, wenn Du eine Frau im XXL Format bist.

Seltsamerweise meinen die Modemacher, diese Frauen trügen besonders gerne grauschwarze Zeltoberteile mit großflächig und im Überfluss verteilten lila-rot-orangenenen gigantischen Hibiskusblüten im allover Druck.



Strubbelsuse, du sprichst mir aus der Seele!

Ich habe ein ungetragenes Oberteil dieser Art neulich weggeworfen. (Nachdem ich gehört hab, dass das DRK die Sachen in Afrika für wenig Geld verkauft und den einheimischen Markt kaputt macht.)

Meines war rosenholz-eierschale-farben mit vorne 4 Karos mit überdimensionalen Blüten. Gleichzeitig war das ganze ein riesiges Quadrat, d.h. zu weit, obwohl eigentlich meine Größe, dafür durfte ich die Arme nicht heben, sonst bauchfrei. Sehr schick, wirklich. Ich habe auch noch ein schick schwarz-weiß-gestreiftes T-Shirt. Die Streifen sind schräg und treffen sich vorn in der Mitte. Wenn man das länger anschaut, ist man in Selbsthypnose oder einem ist übel.

Ich war letzte Woche vor lauter Frust über die Mini-Damen-T-Shirtchen-mit Mini-Ärmelchen in der Herrenabteilung eines großen Kaufhauses und habe mir dort 2 schicke Poloshirts gekauft. Jawoll! (Zum Glück habe ich etwas breitere Schultern, so dass die Herren-T-Shirts da zwar etwas weiter sind, aber nicht zu schlimm aussehen.) Die Verkäuferin guckte zwar komisch zuerst, fragte dann aber ganz nett nach, ob ich was gefunden hätte. Ich schwärmte ihr was über die tolle Farbe vor und dass es so schöne leuchtende Farben in der Damenabteilung nicht gäbe bzw. nur in pink und lila, was für mich nicht in Frage kommt für Kleidung. 😊

Die UP-Sachen finde ich auch immer sehr kakelbunt. Mal abgesehen davon, dass bei den hübschen Sachen dort gerade die 44 bis 50 schnell ausverkauft sind.

Zitat

Gut sind auch immer wieder diese Hülthosen in den großen Größen.

Ganz groß im Kommen auch die "Bauchweg"-Hosen, speziell in Läden für "große Größen": Die sind vorn am Unterbauch enger, d.h. man quetscht, in der Taille sind sie weiter, nur reicht der Platz nicht aus, um die Röllebens im Sitzen aufzunehmen, so dass ich statt eines einfachen dann einen dreifachen Schwimmring habe, den kein T-Shirt mehr verbergen kann.

Ansonsten habe ich auch den Eindruck, dass viele Sachen "kleiner" sind als früher. Nicht unbedingt im "Große-Größen"-Bereich, aber so im normalen Bereich. Meine Mutter stöhnt schon immer rum, dass sie die L braucht und die ist wirklich schlank.

Neulich habe ich sogar eine Sporthose in XL ersteigert, die sich dann als eine knappe 40 entpuppte. Meine Mutter hat sich gefreut. 😄 Dicke sollen keinen Sport machen - so mein Eindruck, wenn ich in bestimmte Sportläden oder -kaufhäuser gehe. Sportklamotten kaufe ich deshalb notgedrungen im Supermarkt, da gibts meist große Größen, zur Not eben die Herrensachen und umkrepeln.

### Finchen

Das Schuhproblem kenne ich auch. Meine Highlights aus dem Regal mit der "42" (welches noch lange nicht in jedem Schuhladen vorkommt):

Weißer Wildlederstiefel mit Fransen.

Lila Halbschuhe.

Gelbe Halbschuhe.

Grasgrüne Halbschuhe mit blauen Rändern.

Vor lauter Verzweiflung bot mir in meiner Studentenzeit meine Mutter mal an, mir Geld zuzugeben für Stiefel, weil meine auseinanderfielen und ich in Halbschuhen durch den Schnee stapfte. Ich war also in einer bekannten Berliner Einkaufsstraße. Dort war ich in einem Schuhladen mit einem Tiernamen. Die haben Damenschuhe bis 43. In hübschen bunten Farben (gelb, leuchtend blau, rot). Wunderschön. Ich wollte jedoch Stiefel und nicht leuchtend. Also weiter. Letztlich war ich in einem Laden, wo mir die Stiefel in der Auslage gefielen. Ich trug meinen Wunsch vor. Die Verkäuferin nett und zuvorkommend: "Ja, welche sollen es sein?" Ich zeigte auf ein Paar im Schaufenster. "Welche Größe?" "42" - Versteinerte Mine: "Größe 42 haben wir hier nicht, wir führen nur Schuhe bis Größe 40."

Letztlich bleibt mir - bei begrenztem Budget und dem Wunsch nach eher "sportlichen" und flachen Schuhen - meist nur die Herrensuhabteilung, wobei Herrensuhhe meist breiter sind als Damenschuhe, das ist wiederum problematisch, ich habe mir schon 2 richtig teure Paar Schuhe hinten innen kaputtgescheuert, weil ich im Fersenbereich hin- und herrutschte. 😞

Den Vogel abgeschossen hat übrigens der Laufschuhverkäufer, der mir ein paar ultrastabile Herrensuhhe verkauft hat. Ich hatte gar nicht das Gewicht, um in den Teilen abzurollen, die waren nämlich für Männer ab 95 kg. Das habe ich dann aber erst später erfahren / recherchiert. Das war eins der Paare, die dann hinten durchgescheuert waren und ich hatte noch dazu eine Knochenhautreizung, weil ich immer "gegen die Schuhe" ankämpfen musste, um mich darin normal zu bewegen.

In den letzten Tagen fielen mir nun 2 Paar (!!!) Sportsuhhe auseinander. Die Katastrophe an sich. Darunter mein Lieblingspaar und das einzige Damensportschuhpaar, das ich besitze. (Es



gibt Sportschuhhersteller, die mitbekommen haben, dass manche Frauen große Füße haben. Sind aber selten. Meist sind die Schuhe in den Läden eh nicht vorhanden und die wollen die auch nicht für einen bestellen.) Ich bin fix und fertig und habe grad ein paar Billigwalkingschuhe gewaschen, um sie im Fitnessstudio anziehen zu können. :O

So, das war mal mein persönlicher Frust des Tages. Mal abgesehen von den 1250 Materialstapeln, die in meiner Wohnung verstreut überall liegen und von denen ich mich grad ablenke.

Viele Grüße,

Conni

PS: Mein letzter Besuch bei H&M war vor einigen Jahren, als ich noch eine 44 trug (vorm Frustessen des Refs). Da probierte ich eine schöne Bluse an. Das Teil war so eng an den Unterarmen (!), dass beim Arm-Beugen eine Naht platzte. Naja, seither war ich da nie wieder, zumal die bei uns keinen Große-Größen-Bereich haben.

---

## Beitrag von „Nell“ vom 26. Juli 2006 22:13

### Conni:

Stimmt, der Große-Größen-Bereich beschränkt sich meist auf Umstandsmode. Müßte ich mal ausprobieren, ob ich es schaffe, meinen Schulleiter in die Ohnmacht zu treiben, wenn ich mit so einem Oberteil dann in die Schule komme, weil er dann denkt, dass schon wieder eine seiner Lehrerinnen in den Mutterschutz geht.

Ich hab jetzt auch mal C&A ausprobiert. Da gibt es immerhin ne Menge Sachen in L und XL. Vieles ist aber leider dieser Stretch-Stoff. Klar, der dehnt sich bis auf Größe 56 aus (nehme ich an), aber liegt leider eng an. Und dann habe ich wieder das Problem der Presswurst bzw. des Baby-Bauches, der gar keiner ist.

Aber gut, einige Sachen waren wirklich tragbar und bildeten wenigstens zwischen Oberweite und Bauch eine gerade herabhängende Linie, so dass der Bauch nicht allzu sehr auffällt. Man muss ja auch mit Kleinigkeiten zufrieden sein.

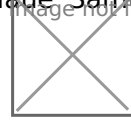
Mit den Speckrollen über dem Hosenrand habe ich mich ja auch schon fast abgefunden, aber da geht es mir ganz genau wie Conni, da hilft kein T-Shirt mehr, das das im Sitzen verdecken könnte.

Die Modemacher müssen hauptsächlich männlich sein, die können sich die Figurprobleme der Frauen scheinbar gar nicht vorstellen.

### Beitrag von „leppy“ vom 26. Juli 2006 22:17

Ich glaube der Wunsch nach passender Kleidung ist für viele ein Hauptgrund, etwas abspecken zu wollen (zähle mich dazu 😞 ). Zumindest in den Abnehmforen ist das ein immer wiederkehrendes Thema.

Ich möchte gerne so viel abnehmen, das sich wieder in meine dunkelblaue Samtjeans von



Wrangler passe. Einmal passte sie mir schon (Jahre nachdem ich sie kaufte ) und das sah sooooo gut aus!

Gruß leppy

---

### Beitrag von „Nell“ vom 26. Juli 2006 22:37

Genau darum kann ich mich auch nicht von meinen alten Sachen trennen... die passten mal so gut.

Aber bis ich es geschafft habe, wieder etwas weniger Bauch vor mir herzuschieben, kann ich ja weder in den Wurststellen noch nackt rumlaufen. \*seufz\*

Haben Männer eigentlich auch ähnliche Probleme? Die finden doch immer was zum anziehen, oder?

---

### Beitrag von „Maria Leticia“ vom 26. Juli 2006 23:38

Zitat

**Nell schrieb am 26.07.2006 21:37:**

Haben Männer eigentlich auch ähnliche Probleme? Die finden doch immer was zum anziehen, oder?

Glaub das ja nicht! Es nervt, mit meinem Mann Anzüge kaufen zu gehen! Die Hose ist

grundsätzlich zu lang und das Sakko spannt immer über der Brust. Es ist also definitiv nichts mit einem Markenanzug von der Stange, deshalb müssen wir dann immer auf Anzugbaukästen zurückgreifen.

LG

Maria Leticia

---

## Beitrag von „das\_kaddl“ vom 27. Juli 2006 06:09

Zitat

**Nell schrieb am 26.07.2006 21:37:**

Haben Männer eigentlich auch ähnliche Probleme? Die finden doch immer was zum anziehen, oder?

Sie haben genau die gleichen Probleme. Mein Herzblatt ist knapp 2 Meter gross, ist kräftig (nicht dick) und hat Schuhgrösse 48.

Hemden oder Anzüge kaufen? - Geht nur in Überlänge. Oder in Bauchgrössen (aktuell ist die 106), weil da auch meist(!) die Arme/Beine länger sind. Trotzdem müssen die Anzüge nach dem Kauf meist noch für ein paar Tage im Laden bleiben, um in der dem Herrenausstatter angeschlossenen Änderungsschneiderei hier ein Fältchen weggeschnippelt zu bekommen, da etwas rausgelassen und an anderen Stellen gekürzt zu werden. 😞

Schicke T-Shirts oder Polo-Shirts kaufen, die dann natürlich neben der passenden Farbe auch noch den Anspruch erfüllen sollen, nicht "zu teuer" (also unter 80 CHF = ~50 ₣) zu sein? Wenn frau "Mann" erst einmal überzeugt hat, **dass** er neue T-Shirts braucht, weil die, die er im Studium schon getragen hat (das ist nett erkennbar an den sogenannten "Motto-T-Shirts": Rolling-Stones-Tour 1996, oder auch ein Radrennen 1993, dann mal ein von mir im zarten Alter von 17 ihm selbstgebatiktes T-Shirt [was inzwischen vollkommen(!) out ist, aber aus Sentimentalität ja nicht weggeworfen werden darf...]) Motten- und andere Löcher haben, scheitert die T-Shirt-Shopping-Tour meist daran, dass wieder nur Motto-T-Shirts angeboten werden, auf denen dann z.B. steht "Beach Boy 1969" oder sowas. Herzblatt hat nun aber gar nichts von einem Beach Boy, sondern ist Westfale, und auch sein Geburtsjahr stimmt mit dem vom T-Shirt nicht überein - 1969 vs. 1971 - "Mann" will doch nicht zwei Jahre älter sein nur durch so ein Mott-T-Shirt (ausserdem können Frauen sich Geburtstage und -jahre merken, Zahlen auf Männer-T-Shirts sind also vollkommen überflüssig 😊). Oder die T-Shirts sind viiiiel zu kurz und verlangen von "Mann", bauchfrei zu gehen. "Mann" fragt dann verzweifelt, ob "Frau" die T-Shirts nach dem Waschen nicht einfach ein bisschen in die Länge zerren könnte,

aber das klappt bei 2 Metern Gesamtlänge einfach nicht richtig. Neulich hatten wir dann mal ein Polo-Shirt in XXXL in der Hand bzw. am Körper, das passte wunderbar, auch von der Farbe her, aber da verweigerte "Mann" den Kauf, weil er "doch nicht in XXXL herumlaufen könnte". Dabei war das ein ziemlich schmal geschnittenes Etwas. Kein Weg führte zum Kauf durch "Mann", also habe ich es zurücklegen lassen, einen Tag später heimlich gekauft und einen Monat später mit abgeschnittenem Grössenschild dem Herrn präsentiert: "Schau mal, was ich für dich in Bern entdeckt habe" 😊

Männliche Socken und Schuhe zu kaufen ist ja mein Lieblingsthema. Mittlerweile haben wir einen Laden in Zürich gefunden, der Schuhe in Grösse 48 verkauft, die manchmal auch noch nett aussehen. In diesem Laden trifft man dann auch viele andere, in der Schweiz arbeitende Ausländer (meist Deutsche / Nordeuropäer, denn die Schweizer sind tendenziell kleiner). Socken gibt's ja meist auch nur in den Grössen "39 - 41" und "43 - 46". Selbst wenn man bei letzteren den "Zerr-Trick" anwenden würde und sie für zwei Wäschen passen würden, gehen sie doch beim dritten Tragen kaputt, weil sie dann so dünngezerrt sind, dass sie reißen. Ich habe den deutschen Inhaber des Zürcher Obergrösse-Schuhladens mal gefragt, warum er denn nicht auch Socken anbieten würde, das passte doch gut und würde einen weiteren nervigen Weg sparen. Sehr schweizerisch-diskrete Reaktion: "Och naja, ist och ne Idee..." Also kaufen wir Socken hier im Dorf, da gibt es ein Factory-Outlet-Center, in dem verschiedene Läden unter einem Fabrikdach sind, u.a. eben auch ein Burberry- und andere Marken-Sockenladen. Dort kriegt man 48er Socken zu annehmbarem Preis (umgerechnet ca. 8 Euro).

Voll nervig also, diese Männer-Shopping-Touren! 😞 (Obwohl da auch noch so Faktoren mit hineinspielen wie: "Mann" fällt im Februar ein, er bräuchte Winterschuhe; "Mann" fällt Mitte Juli ein, er bräuchte eine Sommerjacke usw. usf.)

LG, das\_kaddl.

PS: Ich hingegen mit 1,74 und Grösse 42 habe nur bei Unterwäsche (na gut, auch bei unfreiwilligen Hüft-Jeans) Probleme, was an dieser Stelle aber nicht ausgeführt werden soll, nur so als Stichwort: ich wundere mich immer, für welche mädchenhafte Zielgruppe die BH-Industrie ihre Modelle entwirft 😊

---

## Beitrag von „leppy“ vom 27. Juli 2006 10:58

Zitat

**das\_kaddl schrieb am 27.07.2006 05:09:**

Ich hingegen mit 1,74 und Grösse 42 habe nur bei Unterwäsche (na gut, auch bei

unfreiwilligen Hüft-Jeans) Probleme, was an dieser Stelle aber nicht ausgeführt werden soll, nur so als Stichwort: ich wundere mich immer, für welche mädchenhafte Zielgruppe die BH-Industrie ihre Modelle entwirft 😊

image not found or type unknown



Wir könnten Zwillinge sein 😊 Bei Ebay gibt es um Glück BHs mit großem Cup zu annehmbaren Preisen: Im Kaufhaus anprobieren, bei Ebay gleiches Modell für nicht mal den halben Preis kaufen 😊 )

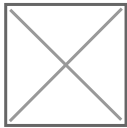
Gruß leppy

---

### Beitrag von „das\_kaddl“ vom 27. Juli 2006 11:20

Zitat

**leppy schrieb am 27.07.2006 09:58:**



Wir könnten Zwillinge sein 😊 Bei Ebay gibt es um Glück BHs mit großem Cup zu annehmbaren Preisen: Im Kaufhaus anprobieren, bei Ebay gleiches Modell für nicht mal den halben Preis kaufen 😊 )

Gruß leppy

😊 Vielleicht sollte ich ja mal auf ein RLP-Forentreffen kommen? 😊

Danke für den Ebay-Tipp - auf die Idee war ich noch gar nicht gekommen.

LG, das\_kaddl.

---

### Beitrag von „Timm“ vom 27. Juli 2006 11:25

Wenn die Männer angesprochen sind:

Ich habe immer ein großes Problem beim Jeanskauf. Mit 1,80kg und rund 78 kg sowie normalem Körperbau brauche ich Jeans je nach Schnitt zwischen 32-30 bis 34-30. Sollte eigentlich nichts Abnormes sein.

Und denkt ihr ich finde welche?

Entweder sind die Jeans für Männer auf Stelzen (32-größer34) oder in der Mehrzahl für die Herrn der Schwimmringe (ab 36-30 mit kaum einer fehlenden Größe aufwärts). Bin echt am Überlegen, ob ich mich auf eine Streckbank begeben oder mir einen "Haltebauch" anfuttere.

Ansonsten geht es eigentlich. Das Problem, dass die Sachen, die man passend kauft, nach dem Waschen dann (bei mir) von L zu M werden, aber die, die man etwas größer kauft, XL bleiben, kennt wahrscheinlich jeder. Halt mal wieder Murphy's law 😊

---

### Beitrag von „leppy“ vom 27. Juli 2006 12:10

[Timm](#)

Das wird das gleiche Problem sein wie bei uns Frauen mit Größe 40/42: Die Größe ist einfach zu normal und wird als erstes weggekauft. Mein Freund hat das Problem bei einer Hosengröße von meist 33/34 und obenrum Größe L auch. Ich verstehe nicht, warum die Geschäfte nicht hauptsächlich die gängigen Größen ordern. Sie könnten so viel mehr verkaufen!

Bei Vero Moda letztes auch: Hatte grad etwas abgenommen und die Hoffnung, dass die letztes anprobierte Hose nun besser passt. Was war? Es gab kein 42 mehr, nur haufenweise 34 und 36. 😞 3 Wochen vorher hatten sie noch alle Größen reichlich.

Gruß leppy

---

### Beitrag von „Timm“ vom 27. Juli 2006 12:39

┆ Zitat

***schattentheater schrieb am 27.07.2006 10:27:***

...und Dein Freund könnte der Zwilling von meinem Freund sein...immer diese Riesen die nirgendwo reinpassen 😊

Allerdings hab ich ja selbst ein bisschen was von einem weiblichen Riesen abbekommen, daher lassen sich eigentlich dieselben Probleme der Variante "heiß gewaschen"/"rausgewachsen" beim Klamottenkauf beobachten, um noch mal auf Nells Frage zurückzukommen.

Der Unterschied liegt vielmehr im Verhalten nach dem nervenaufreibenden oder gar erfolglosen Einkaufstag... denn ER denkt sich: "Ein Glück, dass wir nichts gefunden haben. Dann kann ich weiter mein schönes Metallica-Shirt tragen. Außerdem kann ich ja nix dafür, dass die Modewelt sich nur an kleinen, mageren Grischperln orientiert."

Naja, nachdem ich gestern wieder eine ganze Tüte voll Klamotten vom Sale (oder wie die den SSV auch immer nennen) mit nach Hause gebracht habe, bin ich froh, wennn nicht alles in meiner Größe da ist 😊

Ärgerlich ist es halt immer, wenn man ein besonders günstiges Angebot sieht, gerade jetzt eine bestimmte Hose oder mal eine in einer außergewöhnlichen Farbe will... Dann sind halt meine Jeansgrößen fast nie da...

---

**Beitrag von „das\_kaddl“ vom 27. Juli 2006 13:56**

Zitat

***Timm schrieb am 27.07.2006 11:39:***

Naja, nachdem ich gestern wieder eine ganze Tüte voll Klamotten vom Sale (oder wie die den SSV auch immer nennen) mit nach Hause gebracht habe....

Wow! Ein Mann, der freiwillig shoppen geht und Sonderangebote zu nutzen weiss?! Tihimm, bist

du noch zu haben? 😊



---

**Beitrag von „Timm“ vom 27. Juli 2006 17:44**

Zitat

**das\_kaddl schrieb am 27.07.2006 12:56:**

Wow! Ein Mann, der freiwillig shoppen geht und Sonderangebote zu nutzen weiss?!

Tihimm, bist du noch zu haben?



Sag ich jetzt lieber nicht, möchte keine Beziehungen zerrütten 😊

Ist sicher noch eine wachsende Minderheit, trotzdem würden mir sofort zwei bis drei Freunde einfallen, mit denen ich mein Geld beim Shoppen auf den Kopf hauen könnte (und schon gemacht habe)...

---

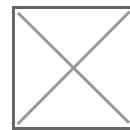
### Beitrag von „das\_kaddl“ vom 27. Juli 2006 18:43

Zitat

**Timm schrieb am 27.07.2006 16:44:**

Sag ich jetzt lieber nicht, möchte keine Beziehungen zerrütten 😊

Ach Timm, hätte ich dich nur vor 10 Jahren kennen gelernt... Weiteres per PN



Zitat

Ist sicher noch eine wachsende Minderheit, trotzdem würden mir sofort zwei bis drei Freunde einfallen, mit denen ich mein Geld beim Shoppen auf den Kopf hauen könnte (und schon gemacht habe)...

Mir fallen auch zwei bis drei Freunde ein, mit denen ich dann shoppen kann, aber die, hm, übernehmen in ihrer Beziehung auch meist den weiblichen Part... 😊

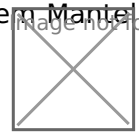
LG, das\_kaddl.



## Beitrag von „Provencaline“ vom 6. November 2006 15:16

Ich kram diesen Thread mal hervor, ich war nämlich gerade unterwegs um nach einem Mante

Image not found or type unknown



und Stiefel Ausschau zu halten (Examens-Belohnung 😊). Und???? Rabäääääääääh

wer soll das denn tragen??? Mäntel: Untenrum perfekt, oben viel zu breit. Oder andersrum. 😡

Stiefel: Äh ok, ich will in den Dingern laufen, unter Umständen sogar im Schnee, aber entweder gibts Fashion-Victim-Hilfiger-Yetiboots oder dünne Cowboystiefelchen.... Hallooooooooooooooooooooo?

Ich habe echt keine Lust mehr.... gibts nicht eine gute Internetquelle??? Vor allem für Schuhe?

Normale Größe 😞